



Amtsbericht und Jahresrechnung 2017

Primarschule
Wittenbach



Inhalt

Einladung zur Schulbürgerversammlung	3
Jahresbericht des Schulrates	4
Jahresbericht der Schulleitungskonferenz	8
Schülerzahlen 2017	11
Laufende Rechnung	12
Erläuterungen zu einzelnen Konten	18
Zusammenzug laufende Rechnung / Investitionsrechnung	19
Artengliederung	20
Anlagen	22
Bestandesrechnung	23
Anhang zur Jahresrechnung	24
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	25
Behörden und Kommissionen	26
Funktionen innerhalb der Schulgemeinde	27
Schulorganisation	28
Ferienplan 2017 – 2021	Umschlagseite

Bilder im diesjährigen Amtsbericht:

Momentaufnahmen aus allen Schulkreisen
vom März 2018



Einladung zur Bürgerversammlung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Primarschulrat lädt Sie zur ordentlichen Schulbürgerversammlung ein, die traditionellerweise am gleichen Abend wie die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde stattfindet.

Termin

Montag, 28. Mai 2018, 20.00 Uhr

Ort

Aula des Oberstufenzentrums «Grünau»

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2017
2. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.

Allfällige aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich zu formulieren und der Versammlungsleiterin vor Beginn der Bürgerversammlung abzugeben.

Abstimmungsunterlagen

Fehlende Stimmausweise können auf der Kanzlei im Gemeindehaus bezogen werden. Weitere Amtsberichte sind beim Dienstleistungszentrum der Schulgemeinde erhältlich.

Kontaktadresse

Primarschule
Dienstleistungszentrum
Obstgartenstrasse 20
9300 Wittenbach

Tel. 071 292 10 60
E-Mail primarschule@wittenbach.ch
Internet www.schule-wittenbach.ch

Jahresbericht des Schulrates

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

1. SCHULWEGSICHERHEIT

Der Schulrat hat sich im laufenden Jahr intensiv mit dem Thema Schulwegsicherheit auseinandergesetzt.

- An der St. Gallerstrasse sind seit dem Frühling 2017 zwei Kinder in der Freizeit beim Überqueren der St. Gallerstrasse auf dem Fussgängerstreifen verunfallt. Es wurde nach Rückmeldung aus der Bevölkerung Kontakt mit der Kantonspolizei und dem Baudepartement, Abteilung Tiefbau, aufgenommen. Markierungen und bauliche Massnahmen können leider nicht umgesetzt werden. Hingegen hat die Polizei vermehrte Kontrollen initiiert, mit Fokus auf das Anhalteverhalten der Autofahrer.
- Immer wieder werden Kinder per Auto von und zur Schule chauffiert, insbesondere beim Schulhaus Steig. Der Schulrat hat die Gemeinde ersucht, mit geeigneten Massnahmen eine Verkehrsberuhigung zu erwirken, um die Kinder, die zu Fuss unterwegs sind, nicht zusätzlich zu gefährden. Nach den Frühlingsferien 2017 wurde der untere Teil der Steigstrasse umklassiert und mit einem zeitlich befristeten Fahrverbot belegt. Dieses Fahrverbot ist jeweils von Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr gültig und soll dazu beitragen, die Schulwegsicherheit der Kinder und die Zu- und Wegfahrt des Schulbusses zu verbessern.



- Die politische Gemeinde plant, an den Ortseingängen LED-Tafeln zu platzieren. Auf Anfrage des Schulrates kann die Schule die Werbefläche in den Schulanfangs- und -schlusszeiten nutzen, um die Autofahrer auf die Kinder aufmerksam zu machen – dies, sobald die LED-Tafeln gebaut und in Betrieb sind.

Auch wenn die Verantwortung für den Schulweg letztlich bei den Eltern liegt, ist es uns als Schule ein Anliegen, dass die Kinder den Schulweg, wenn immer möglich, zu Fuss zurücklegen sollen. Neben den verkehrstechnischen Überlegungen sprechen auch viele pädagogische Argumente dafür, denn ein gemeinsamer Weg mit den Gspähni ist ein wesentlicher Bestandteil im Leben der Kinder. Auf dem Schulweg werden Entdeckungen gemacht, Natur und Umwelt werden beobachtet, es werden Kontakte geknüpft und manchmal werden dort auch Konflikte ausgetragen. Der tägliche Schulweg bedeutet zudem regelmässige Bewegung, welche für die Gesundheit der Kinder sehr wichtig ist.

2. SCHULZAHNARZT

Die Schulzahnpflegeverordnung regelt die Schulzahnpflege im Kindergarten und in der öffentlichen Volksschule. Die Schulgemeinde stellt Organisation, Durchführung und Überwachung der Schulzahnpflege sicher.

Der Schulrat hat für die Amtsdauer 2017/20 Dr. med. dent. Diana Sadiku als neue Schulzahnärztin der Primarschule Wittenbach gewählt. Sie betreut die Kinder der Schulkreise Dorf und Steig. Ihr Studium hat sie in Bern absolviert und sie ist seit 2009 als eidgenössisch diplomierte Zahnärztin tätig. Per 1. Januar 2017 hat sie die Zahnarztpraxis von Dr. Fülleemann übernommen.

Dr. med. dent. Falk Wytek ist seit September 2010 gewählter Schulzahnarzt der Primarschule Wittenbach und betreut die Kinder des Schulkreises Kronbühl sehr fachkompetent und fürsorglich. Der Schulrat hat Dr. Wytek für die Amtsdauer 2017/20 wiedergewählt.

3. SCHULISCHE SITUATION BRUGGWALD

Seit 11 Jahren besteht zwischen der Stadt St. Gallen und den beiden Schulgemeinden der Primarschule Wittenbach und der Regionalen Oberstufenschule Grünau ein Vertrag, der es den Kindern aus dem Quartier Bruggwald ermöglicht, die Schulen in der Stadt St. Gallen zu besuchen. Dies, obwohl das Quartier politisch zur Gemeinde Wittenbach gehört und dessen Bewohner hier Steuern zahlen. Die beiden Schulgemeinden bezahlen mit jeder Schülerin und jedem Schüler aus dem Quartier Bruggwald Schulgeld an die Stadt St. Gallen. Dies wird von den Steuerzahlern der Gemeinde Wittenbach und bei der Oberstufenschule Grünau zusätzlich auch von den Steuerzahlern aus Berg und Muolen getragen.

Die Primarschulgemeinde Wittenbach und die Oberstufenschule Grünau überprüften die vertraglichen Vereinbarungen nach zehn Jahren wieder, luden die Bevölkerung aus dem Bruggwaldquartier zu einem Informationsanlass in die Aula des OZ ein und tauschten sich anschliessend in einer Arbeitsgruppe mit Vertretern des Quartiers über mögliche Folgen positiver und negativer Art bei einer Vertragskündigung aus. Dabei zeigte sich, dass die Bevölkerung aus dem Bruggwaldquartier am bisherigen Status quo unbedingt festhalten will und keine anderen Lösungsansätze sieht. Sie brachte ihre Argumente an den Diskussionen und in den Arbeitsgruppen ein.

Die beiden Schulräte der Primarschule und der Oberstufenschule diskutierten die Argumente dafür und dagegen und kamen zu folgendem Kompromiss: Die Primarschule Wittenbach hält am bestehenden Vertrag fest. Die Kindergärtler und Primarschulkinder aus dem Bruggwaldquartier können auf Wunsch die Schule in Wittenbach besuchen und können ihre ganze Schulzeit somit in Wittenbach verbringen, was bereits von einigen Familien bevorzugt wird. Die Oberstufenschule Grünau hingegen wird den Vertrag mit St. Gallen auf das Schuljahresende 2017/18 kündigen.

4. PERSONELLES

Pensionierungen / Rücktritte

Mit dem Abschluss des Schuljahres 2016/17 verliessen einige Mitarbeitende die Primarschule Wittenbach, die unsere Schule seit vielen Jahren aktiv mitgestaltet haben. Mit der Pensionierung von **René Chopard** verliess ein Lehrer unsere Schulgemeinde, welcher während mehr als 43 Jahren viele Wittenbacher Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet hat. Er hat sich immer stark für das einzelne Kind eingesetzt und es mit viel Engagement auf dem Weg zum mündigen und lebensfähigen Menschen begleitet. René Chopard war während seiner langen Lehrtätigkeit immer offen für Neues. Dank stetiger Weiterbildung ist er bis zuletzt innovativ geblieben. Für die Kolleginnen und Kollegen im Schulhaus hatte René Chopard immer ein offenes Ohr und er hat sie mit sehr wertvollen Tipps und kompetenten Ratschlägen unterstützt. Dass er als Praktikumsleiter auch jungen Menschen die Freude am Lehrerberuf vermittelte, war für ihn eine Selbstverständlichkeit, für die er gerne einen grossen Zusatzaufwand in Kauf nahm.

Während mehr als 22 Jahren hat **Elisabeth Menzi** als Primarlehrerin im Schulhaus Kronbühl unterrichtet. Ihr Flair für die musischen Fächer war dabei immer spürbar. Es war ihr auch wichtig, dass die Kinder das Ergebnis ihrer Arbeit dann auch einem breiten Publikum vorstellen durften, was ihnen grosse Freude bereitete und ihr Selbstbewusstsein stärkte. Für Elisabeth Menzi war Teamwork eine Selbstverständlichkeit, die von ihr täglich gelebt wurde und ihre Tätigkeit als Teilzeitlehrperson prägte. In einem Team mit wechselnder Zusammensetzung führte sie jeweils eine Mittelstufenklasse und bereitete die Kinder gewissenhaft auf den Übertritt in die Oberstufe vor.

Yvonne Kräuchi war erstmals von 1973 bis 1988 als Mittelstufenlehrerin in Wittenbach tätig. Nach einer Familienpause übernahm sie dann ab 1990 wieder verschiedene kleinere Lehraufträge und erteilte die ersten «DAZ-Stunden», als eine Flut von Flüchtlingen aus dem Balkan in der Schweiz eintraf. Sie zeigte sich dabei sehr flexibel und war immer dann spontan zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. In den letzten Jahren zeigte sie ihr grosses Einfühlungsvermögen beim Unterricht in der Kleinklasse, wo ihre kompetente und hilfsbereite Art von den Kindern sehr geschätzt wurde. Es erstaunt nicht, dass das Engagement für eine gute Schule bei Yvonne Kräuchi nicht an der Schulzimmertüre aufhörte. So arbeitete sie seit vielen Jahren in verschiedenen kantonalen Gremien mit und engagierte sich hier mit viel Einsatz für eine positive Weiterentwicklung der Schulen im Kanton St. Gallen.

Während 28 Jahren war **Gabi Walz** als Logopädin und Teamteaching-Partnerin im Schulkreis Steig tätig. Mit ihrer bescheidenen und kompetenten Art strahlte sie eine innere Ruhe aus und hatte ein ausgeprägtes Gespür für Kinder mit kleineren oder grösseren Lernblockaden. Dank ihrem Einfühlungsvermögen fand sie jeweils schnell einen guten Kontakt zu den Kindern und deren Eltern. Neben ihren fachlichen Ratschlägen wurde auch ihr grosses Engagement, das sie für das ganze Schulhaus zeigte, sehr geschätzt.



Der Schulrat dankt den frisch pensionierten Lehrpersonen für ihren langjährigen und engagierten Einsatz in der Primarschule Wittenbach. Er wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und freut sich, dass sie nun mehr Zeit für ihre interessanten und vielseitigen ausserschulischen Tätigkeiten haben.

Rücktritt aus dem Primarschulrat

Viviane Wüst-Steiger trat nach siebenmonatiger Amtszeit per 31. Juli 2017 aus dem Primarschulrat zurück. Sie sah sich aufgrund ihrer 50%-Teilzeitanstellung in einem Treuhandunternehmen sowie ihrer Rolle als Mutter eines Kindergartenkindes nicht in der Lage, den Anforderungen zu entsprechen, welche die Ratstätigkeit in Bezug auf den zeitlichen Umfang und die Flexibilität der Ratsmitglieder stellt. Der Schulrat hat dem Gesuch um einen vorzeitigen Rücktritt von Viviane Wüst-Steiger entsprochen. Er bedauert den Austritt und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



Austritte per 31. Juli 2017

- Bergmann Martina, Sachbearbeiterin Schulverwaltung (seit 2013)
- Materni Tiziana, Kindergarten Kronbühl (seit 2012)
- Oertle Judith, Reinigungsdienst Obstgarten (seit 2010)
- Rosenbaum Franziska, Kindergarten Kronbühl (seit 2016)
- Tobler Julia, Textiles Werken Kronbühl (seit 2015)
- Willimann Silvia, Mittelstufe Dorf (seit 2010)

Der Schulrat dankt allen scheidenden Mitarbeiterinnen für ihr grosses Engagement für die Wittenbacher Kinder und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Eintritte per 1. August 2017

- Brauss Eva-Maria, Integrationsklasse
- Christen Karin, Mittelstufe Dorf
- Diem Andreas, Mittelstufe Kronbühl
- Etter-Lieberherr Elsbeth, Textiles Werken Kronbühl
- Germann Sandra, stv. Schulverwalterin
- Hochreutener Nicole, Kindergarten Grüntal
- Keller Gisela, Logopädin Steig
- Koch Helena, Sachbearbeiterin Schulverwaltung

- Müller Deborah, Kindergarten Obstgarten
- Müller Karl, Stv. Schulbuschauffeur (ab 1.11.17)
- Schmid-Egert Maya, Mittelstufe Dorf

Wahl in den Primarschulrat

Am 26. November 2017 erfolgte die Ersatzwahl in den Primarschulrat. **Annamaria Farkas Holdinger** wurde mit einem klaren Mehr als neue Primarschulrätin gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. Januar 2018 an.



5. BAULICHES

Im baulichen Bereich war 2017 wiederum ein arbeitsintensives Jahr.

Schulhaus Sonnenrain

Die Arbeiten für den Schulhausneubau Sonnenrain liefen auf Hochtouren. Es wurden Referenzobjekte in verschiedenen Gemeinden besichtigt und Nutzergruppensitzungen abgehalten, um die internen Abläufe optimal zu gestalten, damit die Feinplanung weiter vorangetrieben werden konnte. Mit der neuen Dreifachhalle wird dem Bedürfnis der Vereine nach mehr Hallen Rechnung getragen. Vertreter des Gemeinderates, des Oberstufenschulrates und des Primarschulrates haben den Vereinen einen Vorschlag unterbreitet, welcher Verein künftig wo trainieren könnte. Die Rückmeldungen werden nach Möglichkeit in die Planung einfließen.

Das Baugesuch beim Bauamt wurde vorgeprüft. Sobald die Umzonung der Wiese erfolgt, wird die Bauanzeige publiziert. Aufgrund der Namensähnlichkeiten der Oberstufe Grünau und des neuen Schulhauses Grüntal hat der Schulrat in Absprache mit dem Gemeinderat entschieden, das neue Schulhaus im Grüntal «Sonnenrain» zu benennen, um Verwechslungen zu vermeiden. Der Name wurde vom Schwimmbad Sonnenrain übernommen, weil beide Anlagen in unmittelbarer Nähe stehen.

Wiese Neuhus

Die Primarschulgemeinde hat mit der Migros eine Regelung betreffend vorübergehender Landnutzung für das Verkaufsprovisorium im Neuhus getroffen. Es wurde ein Vertrag zwischen der Primarschule und der Migros unterzeichnet.

Sanierung und Erweiterung Kindergarten Kronbühl

Mit dem JA zur Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Kronbühl an der Mai-Bürgerversammlung 2017 konnte die Umsetzung des Projektes weiterverfolgt und konkretisiert werden. Ende Oktober 2017 traf die Baubewilligung ein und im Dezember erfolgten bereits erste Abbrucharbeiten. Gemäss Bauplan rechnen wir mit einem Jahr Bauzeit, sodass voraussichtlich im Herbst 2018 die neuen Kindergärten in Betrieb genommen werden können.

Erneuerung Telefonanlage

Die Ankündigung der Swisscom, sämtliche Analog- und ISDN-Anschlüsse ab 2018 ausser Betrieb zu nehmen, war Auslöser für eine Studie über den Zustand aller Telefonanlagen in der Schulgemeinde. Die Telefonie verlagert sich weg von der herkömmlichen Telefonleitung auf das Internet, respektive die EDV-Anschlüsse. Während der Herbstferien wurde die neue Telefonanlage im DLZ und den Schulhäusern installiert und die Mitarbeiter/innen instruiert. Die Publikation der neuen Telefonnummern erfolgte im Gemeindepuls.

6. FINANZEN / JAHRESRECHNUNG 2017

Die laufende Rechnung 2017 schliesst mit einem Finanzbedarf von CHF 12 821 836.32 und damit CHF 477 163.68 besser ab als budgetiert.

In der Budgetierungsphase wurde mit einer Erhöhung des Finanzbedarfs von CHF 487 000 gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Der damals erwartete Mehraufwand betraf insbesondere den Bereich Löhne und Zulagen von Lehrpersonen, sowie Anschaffungen von Mobilien und Geräten für die Schulanlagen. In beiden Bereichen konnte aber aufgrund von nicht durchgeführten Projekten und nicht oder nur vermindert eingetroffenen Absenzen mit einem bedeutend tieferen Aufwand abgeschlossen werden als ursprünglich geplant. Zudem konnten wir einmal mehr von der tiefen Zinslage profitieren.

In den meisten Kontogruppen konnte eine Unterschreitung der budgetierten Ausgaben erreicht werden. Wir können insgesamt von einem erfreulichen Jahresabschluss sprechen.

7. SCHLUSSWORT

Es ist uns bewusst, dass sich im Amtsbericht jeweils nur ein kleiner Teil unserer Arbeit widerspiegeln lässt und die unspektakuläre, tägliche Arbeit dabei kaum Eingang findet. Trotzdem hoffen wir, einen Einblick in die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Jahres gegeben zu haben. Wir bedanken uns bei den Schulbürgerinnen und Schulbürgern ganz herzlich für das Interesse und das Wohlwollen, das sie unserer Schule immer wieder entgegenbringen.

Der Primarschulrat freut sich, wenn er möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Bürgerversammlung vom 28. Mai 2018 in der Aula des Oberstufenzentrums begrüssen darf.

Im Namen des Primarschulrates

Ruth Keller, Präsidentin

Jahresbericht der Schulleitungskonferenz

In diesem Bericht informieren wir Sie über die Einführung des neuen Lehrplans und den Umweltunterricht PUSCH.

NEUER LEHRPLAN

Der neue Lehrplan ist seit einem halben Jahr in Kraft. In unserem letzten Bericht haben wir Sie über die wichtigsten Neuerungen in Kenntnis gesetzt. Gerne berichten wir von unseren ersten Erfahrungen.

Allenfalls haben Sie selber festgestellt, dass vieles gleich geblieben ist, die Schule nicht total neu erfunden wurde und Bewährtes nach wie vor seinen Platz und auch seine Berechtigung hat. Die Lehrpersonen setzen den neuen Lehrplan unterstützend durch diverse Weiterbildungen nach und nach um und lassen sich von den genau umschriebenen Kompetenzen im Lehrplan bei ihrer Vorbereitung leiten.

Kompetenzorientiertes Lernen bedeutet:

«In einer Kompetenz bündeln sich unterschiedliches Wissen, Können und Wollen, welches fähig macht, Probleme flexibel und verantwortungsvoll zu lösen. Eine Person wird kompetent, indem sie das zur Problemlösung notwendige Wissen, Können und Wollen in verschiedenen Anwendungssituationen immer wieder erprobt, vertieft und anreichert.»

Broschüre «Lernen für die Zukunft» AVS Kanton St.Gallen

Damit diese Kompetenzen erarbeitet werden können, haben einige neue Lehrmittel Einzug gehalten oder werden noch eingeführt.

Neu sind die Lehrmittel in folgenden Fächern:

Französisch:	dis donc (5./6. Klasse)
Musik:	musaik (alle Stufen)
Medien und Informatik:	inform@21 (5./6. Klasse)
Tastaturschreiben:	typewriter (4./5./6. Klasse)
Mathematik:	neues Lehrmittel wird erst eingeführt

Allgemein ist zu sagen, dass diese Lehrmittel ansprechend und motivierend aufgebaut sind. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen arbeiten gerne damit.

Es fällt auf, dass die neuen Lehrmittel vermehrt auf Einsatz von Lernplattformen online oder gar auf direkten Online-Gebrauch setzen. Dies bedeutet für die älteren Schülerinnen und Schüler, dass sie verschiedene Logins und Passwörter haben und damit auch umgehen müssen.

Die neuen Lehrmittel sind kompatibel mit dem Einsatz der Medien. Die Schule wird im kommenden Jahr die Infrastruktur diesbezüglich anpassen. In Wittenbach arbeitet die Fachgruppe Informatik an einem neuen Medienkonzept, das 2019 stehen soll.

Damit zu Hause Aufgaben erledigt werden können und Übungsfelder bestehen, ist es wichtig, dass die Kinder dort ebenso einen funktionierenden Zugang zu einem PC/Laptop haben.

Aufgrund des neuen Lehrplans wurde ein neues Zeugnis nötig, da neue Fächer eingeführt wurden, welche auch benotet werden. Das neue Zeugnis (kantonsweit erneuert) besticht durch ein modernes Design und ist übersichtlich gestaltet. Beurteilt wird mit Jahres- oder Halbjahresnoten, je nach Anzahl Wochenlektionen des jeweiligen Faches. So gibt es neu im Bildnerischen Gestalten, in Handarbeit oder Medien und Informatik nur noch eine Jahresnote am Ende des Schuljahres.

Untenstehend werden aus Sicht verschiedener Lehrpersonen die neuen Fächer Medien & Informatik, Französisch und ERG erläutert und auf die neue Basisschrift eingegangen.

Medien und Informatik

Mit diesem neuen Fach haben die 5.-Klässler gestartet. Nachdem erste Inhalte wie z.B. Informationen suchen, Suchfunktion von Suchmaschinen verstehen, Rechte an Bildern kennenlernen, erarbeitet wurden, darf man sagen, dass die Schülerinnen und Schüler sehr interessiert sind und sich das Lehrmittel bewährt.

Schauen Sie sich inform@21 mal an. In welchen Bereichen sind Sie wirklich kompetent?

Zum Bereich Medien fand die Medienbildung in der 5. Klasse mit Schulsozialarbeit und Jugendpolizei im Herbst 2017 statt. Dieses Projekt war ein grosser Erfolg, und auch der Elternabend fand grossen Anklang.





Französisch

Die 5. Klasse arbeitet seit einem halben Jahr mit dem neuen Französisch-Lehrmittel «dis donc!». In sechs Kapiteln (unités) erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die Themen «Schulanfang, Charlie Chaplin, Freizeit, Lebensmittel, Tiere, Bauwerke der Welt». Jedes Kapitel schliesst mit einer Lernaufgabe (tâche) ab: Im ersten Halbjahr haben die Französisch-Anfängerinnen und -Anfänger einen Fünfzeiler über die Schule geschrieben, mit einem Plakat ihre Familie präsentiert und einen einfachen Blog über ihre Freizeit verfasst. Die Lernaufgaben werden jeweils präsentiert, sei es auch nur der Lehrerin. Alle Lernziele, die natürlich auch Wortschatz und Grammatik umfassen, können zu Hause online geübt werden. Die Kinder erhalten einen Zugangscodex für die Lernplattform lmvz.ch. Die Lernaufgaben sind zwar anspruchsvoll und verlangen ein Zusammenspiel verschiedener Kompetenzen, werden aber auch sorgfältig aufgebaut.

Auffallend ist, wie ungeniert die Kinder an das Sprechen und Schreiben der französischen Sprache herangehen – «probieren zählt», lautet die Devise.

ERG

Da leider noch kein offizielles Lehrmittel für dieses neue Fach zur Verfügung steht, orientieren sich die Lehrpersonen am Lehrplan oder im Fachaustausch untereinander, um passende Inhalte zu bearbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler sind sehr interessiert an den Themen wie Geschichte des Kalenders, Feiertage in den verschiedenen Religionen, Gefühle, von der Geburt bis zum Tod, Menschenrechte und andere. Es entstehen immer wieder spannende Gespräche über Lebensthemen, Ansichten und Eigenerfahrungen. Es ist auch ein tolles Gefäss, mit der Gruppe Konkretes aus der Klassengemeinschaft anzugehen.

Basisschrift

Seit den Sommerferien üben die 1.-Klässler die Basisschrift. Im Vergleich zur Steinschrift gibt es in der Basisschrift im ersten Schuljahr nur kleine Änderungen bezüglich Form und Schreibablauf. Die grosse Änderung kommt dann erst im 2. Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht mehr wie bis anhin eine komplett neue Schrift erlernen, sondern die bereits gelernten Buchstaben werden miteinander verbunden.

Obwohl viel Schulmaterial noch nicht in Basisschrift verfügbar ist, kommen sie gut damit zurecht und können zumeist unterscheiden, ob etwas in Basisschrift geschrieben ist oder nicht.

Zusammengefasst können wir festhalten, dass wir gut gestartet sind, es rund läuft bei Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen. Zusammen wird motiviert an neuen, wie auch den altbewährten Inhalten gearbeitet.



UMWELTUNTERRICHT PUSCH

Die Schulklassen der Volksschule verfügen über die Chance, dank der Finanzierung durch die Gemeinde Wittenbach, den «Umweltunterricht PUSCH» (Praktischer Umweltschutz) in das Klassenzimmer zu holen. Zur Verfügung stehen Lektionen, welche durch ausgebildete Fachkräfte zusammen mit der Lehrperson gestaltet werden. Auf verschiedenartige Weise (Abfall und Littering: Kindergarten, 2. und 5. Klasse / Wasser: 1. und 4. Klasse / Energie: 3. und 6. Klasse) besteht die Möglichkeit, nachhaltig auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler einzuwirken. Die Lektionen durch PUSCH werden sorgfältig geplant, besprochen und auf die einzelnen Klassen angepasst. Damit werden die Kinder auf verschiedene Ressourcen, Fakten, Verhaltensweisen und Zukunftsaussichten aufmerksam gemacht. Im Zusammenhang mit dem Abfall-



Unterricht wird die Kehrichtverbrennung thematisiert und zum Teil auch besucht. Ebenfalls werden Projekte mit einzelnen Klassen durchgeführt, wie beispielsweise Abfall am Wegrand der Strassen sammeln, in der Klasse Abfälle trennen oder Sammelaktionen in der Gemeinde. Ebenfalls wird in der ARA Hofen, Wittenbach (übrigens mit 100 Jahren die älteste ARA der Schweiz) angeschaut, wie viel Abfall im Wasser landet. Fachleute zeigen den Klassen die vielfältige Arbeit, aber auch die Probleme mit «Nicht angebrachten Abwasser-Abfällen».

Der Energie-Unterricht zeigt die entsprechenden Ressourcen und Möglichkeiten auf und nimmt erneut Bezug auf die Entsorgung.

Die Lehrpersonen erleben die unterschiedlichen Angebote für die Stufen wertvoll und ergänzend zum restlichen Unterrichtsstoff.

BESONDERE AKTIVITÄTEN

Die folgende Liste von besonderen Aktivitäten soll verdeutlichen, wie vielseitig und abwechslungsreich unsere Lehrpersonen den Schulalltag gestalten:

Projekte

- Adventsprojekt
- Projekt Bewegungsförderung
- Medienprojekt 5.-Klässler
- Schreibprojekt / Viermeilenstiefel
- Kunstprojekt mit Vernissage
- Gefahren am Wasser
- Samichlaus
- Weihnachtsprojekt
- Gestaltung Zentrumsweihnachtsbaum
- WWF-Erlebnisbesuch im Wald
- Land-Art im Wald
- Orient

- Projekt mit Stiftung Kronbühl
- Projekt mit Samariterverein

Exkursionen

- Figurentheater «Emil und die Detektive»
- Besuch «Dunkelzelt»
- Naturmuseum
- Stadtführung St. Gallen
- der Steinach entlang
- RDZ-Besuche zu den Themen «mit Ecken und Kanten» und «Hebel, schiefe Ebene und Seilzug»
- Forum Würth
- Botanischer Garten
- beim Imker
- Wildpark Peter und Paul
- Schokoladenfabrik
- Feuerwehr



Verschiedenes

- Laternenumzug
- Fasnachtsumzug
- 1.-Klässler-Willkommensveranstaltung
- 6.-Klässler-Verabschiedung
- Lehrer-Schüler-Hockeymatch
- Klassenlager Lenzerheide
- Klassenlager in Gais / Stein am Rhein
- Wintersportlager Safiental
- diverse Abschlussabende/-anlässe mit Eltern und Kindern

Schülerzahlen 2017

Total der Kinder, die am Stichtag (31. Dezember 2017)
in der Primarschulgemeinde beschult wurden:

804 (Vorjahr 816)

a) Kindergarten	2. Kindergartenjahr (Ganztagskindergarten)	1. Kindergartenjahr (Halbtagskindergarten)	Total	(Vorjahr)
Schulstrasse, Kronbühl (doppelt)	17	23	40	(35)
Obstgarten, Wittenbach (dreifach)	28	30	58	(60)
Steig, Wittenbach	10	9	19	(22)
Dorf, Wittenbach (doppelt)	16	26	42	(35)
Im Grüntal, Wittenbach	14	10	24	(21)
Total	85	98	183	
(Vorjahr)	(97)	(76)	(173)	

Von den insgesamt 183 Kindergartenkindern sind 52 (Vorjahr 58) ausländischer Herkunft.

b) Primarschule	Dorf	Steig	Kronbühl	Total	(Vorjahr)
Einführungsklasse 1		16		16	(9)
Einführungsklasse 2		11		11	(11)
Kleinklassen 3 – 6		15		15	(17)
Integrationsklasse 1 – 6			7	7	(8)
1. Klasse	16	31	29	76	(87)
2. Klasse	41	20	37	98	(92)
3. Klasse	35	19	35	89	(99)
4. Klasse	20	41	36	97	(74)
5. Klasse	19	19	34	72	(93)
6. Klasse	24	24	44	92	(103)
Total	155	196	222	573	
(Vorjahr)	(157)	(202)	(234)	(593)	

Insgesamt besuchen 191 (Vorjahr 196) Schülerinnen und Schüler ausländischer Nationalität die Primarschule in Wittenbach.

c) Kinder aus Wittenbach an anderen Schulen	Total	(Vorjahr)
In heilpädagogischen Schulen und Heimen	12	(13)
In der Sprachheilschule	7	(7)
In St.Gallen (aus dem Gebiet Bruggwald)	14	(16)
In Häggenschwil (aus dem Gebiet Hinterberg)	2	(2)
In anderen Schulen	13	(12)

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	970 000	2 000	1 088 347.50	12 606.75
1100	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	41 000		43 485.74	
3000	Sitzungs- und Taggelder	7 000		7 190.00	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	1 000		1 200.00	
3100	Drucksachen, Inserate	16 000		18 653.79	
3170	Spesen, Tagungen	3 000		1 826.30	
3180	Porti, Verteilungskosten	6 000		7 667.65	
3181	Buchprüfung durch Dritte	8 000		6 948.00	
1120	Schulrat und Verwaltung	929 000	2 000	1 044 861.76	12 606.75
3000	Entschädigungen Behörden	135 000		138 410.25	
3010	Löhne Schulverwaltung	215 000		299 654.10	
3011	Löhne Schulleitung	325 000		328 538.35	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	52 000		57 816.25	
3040	Personalversicherungsbeiträge	62 000		69 564.15	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	9 000		9 845.50	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	48 000		34 645.91	
3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8 000		12 295.80	
3110	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, EDV-Anlagen	6 000		12 698.45	
3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen, EDV-Anlage	1 000			
3170	Verpflegungs- und Repräsentationsspesen	8 000		5 174.20	
3180	Porti, Postcheckgebühren, Telekommunikation und Amtsbürgerschaft	7 000		5 785.75	
3181	Honorare, Begutachtungen, Prozess- und Betreuungskosten, Fremdevaluation	12 000		28 181.90	
3182	EDV-Leistungen durch Dritte, VRSG	38 000		34 535.15	
3183	Sicherheit von Schulanlagen			5 001.00	
3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	3 000		2 715.00	
4360	Rückerstattungen		2 000		12 606.75

		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	Unterricht	8 454 000	196 000	8 187 991.71	329 882.15
1200	Kindergarten	1 524 000	53 000	1 419 149.08	58 087.50
3020	Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)	1 090 000		1 065 381.00	
3022	Leistungsprämien	3 000		2 720.00	
3026	Treueprämien	1 000		547.65	
3027	Stellvertretungen	86 000		66 212.50	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	91 000		86 228.60	
3040	Personalversicherungsbeiträge	103 000		96 774.00	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	16 000		15 355.05	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	6 000		3 220.40	
3100	Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	19 000		18 368.13	
3104	Fachliteratur	2 000		1 147.35	
3110	Mobilien und Geräte, Anschaffungen	51 000		24 957.10	
3150	Mobilien und Geräte, Unterhalt	17 000		15 683.80	
3180	Schule für Musik (Leistungsauftrag)	39 000		22 553.50	
4360	Rückerstattungen		53 000		58 087.50
1210	Primarschule	5 143 000	54 000	4 997 704.56	142 055.30
3020	Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)	3 739 000		3 552 678.20	
3021	Löhne Stützunterricht und Nachhilfe	26 000		35 485.55	
3022	Leistungsprämien	12 000		9 547.20	
3023	Löhne Begabungsförderung	49 000		48 711.50	
3025	Funktionszulagen	9 000		8 307.65	
3026	Treueprämien	15 000		10 606.45	
3027	Stellvertretungen	99 000		207 558.50	
3028	Deutsch für Fremdsprachige	80 000		77 264.30	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	307 000		295 143.30	
3040	Personalversicherungsbeiträge	382 000		350 677.45	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	55 000		52 380.60	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	34 000		33 080.35	
3100	Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	99 000		90 242.57	
3101	Material Handarbeit und Werken	41 000		37 608.99	
3103	Schülerbibliothek	6 000		7 303.10	
3104	Lehrerbibliothek und Fachzeitschriften	7 000		5 910.95	
3110	Mobilien und Geräte, Anschaffungen	105 000		89 326.00	
3150	Mobilien und Geräte, Unterhalt	19 000		7 619.50	
3160	Kopieraufwand (Leasing)	16 000		17 116.55	
3170	Verpflegungs- und Repräsentationsspesen			600.00	
3180	Schule für Musik (Leistungsauftrag)	43 000		60 535.85	
4360	Rückerstattungen		54 000		142 055.30

Konto	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1270	Sonderpädagogische Massnahmen	1 652 000	89 000	1 633 781.35	129 739.35
3020	Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)	171 000		178 604.50	
	– für Legasthenie und Dyskalkulie				
3021	– für Logopädie	318 000		311 522.25	
3022	– für Psychomotorik und Rhythmik	27 000		17 801.45	
3023	– für Kleinklasse	713 000		734 638.30	
3025	Deutsch für Fremdsprachige, Nachhilfe	39 000		17 743.35	
3026	Treueprämien	2 000		271.85	
3027	Stellvertretungen	51 000		35 764.20	
3029	Leistungsprämien	4 000		4 252.80	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	100 000		98 753.30	
3040	Personalversicherungsbeiträge	129 000		128 749.35	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	18 000		17 393.50	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	6 000		12 736.73	
3100	Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	23 000		19 433.17	
3180	Schule für Musik (Leistungsauftrag)	9 000		8 559.55	
3520	Sonderpädagogische Massnahmen (Ambulatorien)	42 000		47 557.05	
4360	Rückerstattungen		5 000		17 621.25
4690	Rückerstattungen Aussengemeinden		84 000		112 118.10
1290	Informatik Schule	135 000		137 356.72	
3010	Löhne Support	16 000		15 083.95	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1 000		1 178.20	
3040	Personalversicherungsbeiträge	2 000		1 544.10	
3050	Unfallversicherungsbeiträge			208.25	
3100	Verbrauchsmaterial	1 000			
3110	Hard- und Software, Anschaffungen	5 000		1 527.60	
3150	Hard- und Software, Unterhalt	10 000		8 980.62	
3180	Externer Support und Dienstleistungen	100 000		108 834.00	
13	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	106 000		100 612.42	
1300	Schulreisen	14 000		8 029.55	
3170	Nettoaufwand	14 000		8 029.55	
1310	Sportanlässe während der Schulzeit	22 000		22 045.35	
3170	Aufwand (Sporttage, Schwimmunterricht)	22 000		22 045.35	
1320	Klassenlager, Schulverlegungen	28 000		25 839.55	
3170	Nettoaufwand	28 000		25 839.55	
1340	Besondere Veranstaltungen	37 000		39 697.97	
3170	Nettoaufwand (inkl. Schwimmbadeintritte)	37 000		39 697.97	
1360	Übrige Freizeitangebote	5 000		5 000.00	
3170	Aufwand Skilift	5 000		5 000.00	

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Diverse Schulbetriebskosten	281 000	32 000	265 230.24	29 762.50
1400	Schularztdienst	11 000		12 641.50	
3010	Honorare Schulärzte und Hilfspersonal	1 000		475.00	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1 000		242.15	
3050	Unfallversicherungsbeiträge			3.90	
3130	Verbrauchsmaterialien, Impfstoffe	1 000		147.60	
3180	Reihenuntersuchungen	8 000		11 772.85	
1410	Schulzahnpflege	18 000		19 289.97	
3011	Untersuchungshonorare Schulzahnärzte	11 000		11 520.20	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1 000		875.25	
3130	Verbrauchsmaterial	1 000		1 006.92	
3180	Diverse Dienstleistungen und Honorare	2 000		1 137.00	
3660	Freiwillige Beiträge an Private	3 000		4 750.60	
1420	Beratungsstellen, SPD	86 000		85 895.47	
3010	Löhne und Zulagen für Schulreifeabklärung und interne Förderfachstelle	11 000		6 644.75	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	1 000		551.85	
3040	Personalversicherungsbeiträge	1 000			
3050	Unfallversicherungsbeiträge			91.45	
3180	Honorare (Dolmetscher etc.)	5 000		6 775.37	
3640	Beitrag an SPD und andere Beratungsstellen	68 000		71 832.05	
1430	Eltern- und Erwachsenenbildung	36 000	19 000	33 476.45	16 626.00
3020	Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)	30 000		30 751.50	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2 000		1 902.10	
3040	Personalversicherungsbeiträge	1 000			
3050	Unfallversicherungsbeiträge			103.55	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	1 000		329.90	
3100	Verbrauchsmaterial, übriger Aufwand	2 000		389.40	
4340	Teilnehmerbeiträge		10 000		13 864.00
4360	Rückerstattungen		9 000		2 762.00
1450	Schülertransporte	52 000		45 706.45	
3010	Löhne und Zulagen Chauffeure	28 000		29 083.20	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2 000		2 255.40	
3040	Personalversicherungsbeiträge	3 000		3 075.00	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	1 000		393.40	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	1 000		300.00	
3110	Fahrzeuge, Anschaffungen				
3130	Verbrauchsmaterial	4 000		4 101.95	
3150	Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge	1 000		1 688.30	
3180	Versicherungen, Steuern	3 000		2 217.20	
3181	Transporte durch Dritte	9 000		2 592.00	

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1460	Schülerverpflegung und Betreuung	37 000		36 311.60	
3170	Sachaufwand	2 000		1 311.60	
3180	Mittagstisch	35 000		35 000.00	
1470	Freiwillige Angebote (Aufgabenhilfe)	29 000	13 000	22 709.90	13 136.50
3020	Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)	26 000		20 696.70	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	2 000		1 604.95	
3050	Unfallversicherungsbeiträge			32.95	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	1 000		375.30	
4360	Teilnehmerbeiträge		13 000		13 136.50
1480	Übriger Schulbetriebsaufwand	12 000		9 198.90	
3180	Schülerunfallversicherung	1 000		924.00	
3181	Telekommunikation Schulhäuser	10 000		8 154.90	
3660	Freiwillige Beiträge an Private	1 000		120.00	
15	Schulanlagen	1 088 000	55 000	1 051 709.45	57 436.85
1500	Betrieb, Unterhalt der Schulanlagen	1 049 000	3 000	1 013 135.95	8 962.65
3010	Löhne, Zulagen und Wartgelder Hauswartdienst	482 000		471 538.10	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	37 000		35 305.35	
3040	Personalversicherungsbeiträge	42 000		41 879.60	
3050	Unfallversicherungsbeiträge	7 000		6 070.80	
3090	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	5 000		2 764.70	
3110	Mobilien und Maschinen, Anschaffungen	33 000		31 394.70	
3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	165 000		169 161.95	
3130	Reinigungs- und div. Verbrauchsmaterial	23 000		20 669.40	
3140	Baulicher Unterhalt	187 000		177 372.75	
3150	Mobilien und Maschinen: Unterhalt	14 000		8 234.35	
3170	Wegentschädigung und Telefonspesen	7 000		6 300.00	
3180	Sachversicherung, Steuern, Gebühren, Dienstleistungen	47 000		42 444.25	
4360	Rückerstattungen		3 000		8 962.65
1510	Mieten und Erträge von Schulanlagen	39 000	52 000	38 573.50	48 474.20
3160	Miet- und Pachtzinse an Dritte	39 000		38 573.50	
4270	Mietzinserträge und Nebenkosten		45 000		42 710.00
4340	Benützungsschädigungen von Privaten für Schulanlagen		7 000		5 764.20

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	Finanzen	2 694 000	13 308 000	2 569 582.10	12 833 785.17
1900	Finanzbedarf		13 299 000		12 821 836.32
4450	Beitrag von Wittenbach		13 299 000		12 821 836.32
1910	Schulgelder	1 442 000		1 370 082.10	
3520	für Kindergartenkinder	73 000		93 042.00	
3521	für Primarschüler	217 000		173 433.00	
3523	für Kleinklassenschüler			225.00	
3526	für Musikschüler	468 000		425 382.10	
3528	gesetzliche Beiträge Sonderschulen	684 000		678 000.00	
4521	von Primarschülern				
4523	von Kleinklassenschülern				
1940	Liegenschaften im Finanzvermögen		4 000		4 250.00
3300	Wertberichtigung Finanzvermögen				
4230	Miet- und Pachtzinserträge		4 000		4 250.00
1950	Zinsen	187 000		134 500.00	
3220	für mittel- und langfristige Schulden	187 000		134 500.00	
4200	von Bank- und Postcheckkonten				
1970	Allgemeine, nicht aufteilbare Posten		5 000		7 698.85
3300	Abschreibungen a. Guthaben, versch. Aufwendungen				
4370	Bussen und verschiedene Erträge				1 847.80
4400	Anteil Bundeseinnahmen (CO ₂ -Rückvergütung)		5 000		5 851.05
1990	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 065 000		1 065 000.00	
3310	Ordentliche Abschreibungen	1 065 000		1 065 000.00	
3320	Zusätzliche Abschreibungen				
3340	Direktabschreibungen (Investitionsrechnung)				

Erläuterungen zu einzelnen Konten

1120 Schulrat, Schulleitung, Kommissionen & Schulverwaltung

1120.3010 Löhne Schulverwaltung

Ein unvorhergesehener Wechsel in der Schulverwaltung führte zu stark höheren Personalkosten in der Verwaltung und bei der Behörde, da die Arbeiten mit Stellvertretungen und Mehrarbeit der Behördenmitglieder erledigt werden mussten. Zudem wurden die Stellenprozente der Sachbearbeiterin, wie im Gemeindepuls vom Mai 2017 bereits publiziert, von 20 auf 40 Stellenprozente erhöht.

1120.3181 Honorare, Begutachtungen, Prozess- und Betreuungskosten

Die Stellenbesetzung der Schulverwaltung und Finanzverwaltung wurde extern begleitet. Ebenso ist in diesem Konto eine Stellenanalyse für die Schulverwaltung enthalten.

1120.3183 Sicherheit von Schulanlagen

Wiederholte Beschwerden wegen Lärmbelästigungen haben uns veranlasst, die Securitas während der Sommermonate aufzubieten.

1200 Kindergarten

1200.3020 Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)

Der Anstieg der Personalversicherungsbeiträge und der Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge erfolgte nicht in der angenommenen Höhe.

1200.3027 Stellvertretungen

Die krankheitsbedingten Abwesenheiten von Lehrpersonen und Mutterschaftsurlaube waren geringer und führten zu tieferen Stellvertretungskosten.

1200.3110 Mobilien und Geräte, Anschaffungen

Die Spielgeräte, die gemäss dem BFU-Beauftragten ersetzt werden mussten, konnten günstiger als offeriert vergeben werden.

1200.3180 Schule für Musik (Leistungsauftrag)

Mit dem Entscheid der Schule für Musik, die Musikalische Grundschule neu in der 1. und 2. Klasse anzubieten, verlagern sich die Kosten auf die Primarschule.

1210 Primarstufe

1210.3020 Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)

Es wurde eine Klasse weniger als budgetiert geführt. Zudem führten personelle Wechsel zu einer Lohnsumme,

die trotz gleichbleibender Klassenzahl rund 6% (bei einer Lohnsumme der Primarstufe von CHF 3.5 Mio.) unter Budget liegt.

1210.3021 u.a. Fördermassnahmen

Zwischen den einzelnen Fördermassnahmen gibt es immer wieder grössere Verschiebungen. Insgesamt liegt der Aufwand für die Fördermassnahmen leicht über den Vorjahren.

1210.3027 Stellvertretungen

1210.4360 Diverse Rückerstattungen

Verschiedene krankheitsbedingte Abwesenheiten von Lehrpersonen und einige Mutterschaftsurlaube führten zu Stellvertretungskosten, die deutlich über dem Budget lagen. Auf der anderen Seite ergab es auch höhere Rückerstattungen (Krankentaggeld, EO).

1210.3030 Sozialversicherungsbeiträge

Folge aus Konto 1210.3020 [Löhne, Zulagen (inkl. Sozialzulagen)].

1210.3110 Mobilien und Geräte, Anschaffungen

Die Spielgeräte, die gemäss dem BFU-Beauftragten ersetzt werden mussten, konnten günstiger als offeriert vergeben werden.

1210.3180 Schule für Musik (Leistungsauftrag)

Mit dem Entscheid der Schule für Musik, die Musikalische Grundschule neu in der 1. und 2. Klasse anzubieten, verlagern sich die Kosten auf die Primarschule.

1270 Sonderpädagogische Massnahmen

1270.4690 Rückerstattungen Aussengemeinden

Die Primarschule führt eine Integrationsklasse für die Primar- und Oberstufe. Für diesen Auftrag besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Oberstufe Grünau. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war dies noch nicht bekannt.

1450.3181 Transporte durch Dritte

Es wurden weniger Gruppenkarten für den Schülertransport mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angeschafft.

1910 Schulgelder

1919.3520 für Kindergartenkinder

1910.3521 für Primarschüler

Im Bruggwaldquartier sind mehr Kinder in den Kindergärten übergetreten.

Zusammenzug laufende Rechnung

		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Zusammenzug laufende Rechnung	13 593 000	13 593 000	13 263 473.42	13 263 473.42
11	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	970 000	2 000	1 088 347.50	12 606.75
12	Unterricht	8 454 000	196 000	8 187 991.71	329 882.15
13	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	106 000		100 612.42	
14	Diverse Schulbetriebskosten	281 000	32 000	265 230.24	29 762.50
15	Schulanlagen	1 088 000	55 000	1 051 709.45	57 436.85
19	Finanzen	2 694 000	13 308 000	2 569 582.10	12 833 785.17

Investitionsrechnung

		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	2 764 000		950 059.75	945 115.95
1450	Schülertransporte				
5060	Fahrzeuge Anschaffungen				
1500	Schulanlagen	2 764 000		950 059.75	945 115.95
5030	Kindergärten				
5031	Schulhaus Steig				
5032	Schulhaus Kronbühl	220 000		120 782.30	
5033	Schulhaus Dorf				
5035	Kindergarten Obstgarten				
5036	Landreserve Neuhaus				
5037	Landreserve Steig				
5038	Informatik				
5039	Schulhaus Sonnenrain	2 350 000		722 936.60	
5060	Telefonanlage	194 000		106 340.85	
6900	Aktivierete Ausgaben				945 115.95

Artengliederung Aufwand

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Artengliederung: Aufwand	13 593 000		13 263 473.42	
30	Personalaufwand	9 352 000		9 209 857.89	
300	Honorare und Sitzungsgelder Behörden	142 000		145 600.25	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	1 089 000		1 162 537.65	
302	Löhne und Zulagen der Lehrpersonen	6 590 000		6 437 067.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	597 000		581 856.70	
304	Personalversicherungsbeiträge	725 000		692 263.65	
305	Unfallversicherungsbeiträge	106 000		101 878.95	
309	Übriger Personalaufwand	103 000		88 653.29	
31	Sachaufwand	1 433 000		1 359 773.73	
310	Verbrauchsmaterial, Drucksachen, Lehrmittel	224 000		211 353.25	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	200 000		159 903.85	
312	Wasser, Energie	165 000		169 161.95	
313	Verbrauchsmaterial (ohne Unterricht)	29 000		25 925.87	
314	Baulicher Unterhalt	187 000		177 372.75	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen	62 000		42 206.57	
316	Mieten / Leasing	55 000		55 690.05	
317	Aufwand für besondere Schulanlässe	126 000		115 824.52	
318	Diverse Dienstleistungen, Porti, Telekommunikation	382 000		399 619.92	
319	Mitgliederbeiträge, Verbände	3 000		2 715.00	
32	Passivzinsen	187 000		134 500.00	
33	Abschreibungen	1 065 000		1 065 000.00	
330	Debitorenverluste und Wertberichtigungen				
331	Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)	1 065 000		1 065 000.00	
332	Zusätzliche Abschreibungen				
334	Direktabschreibungen				
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1 484 000		1 417 639.15	
352	Schulgelder für auswärtige Schüler	1 484 000		1 417 639.15	
36	Eigene Beiträge	72 000		76 702.65	
364	Beitrag an SPD und Beratungsstellen	68 000		71 832.05	
366	Sozialbeiträge	4 000		4 870.60	

Artengliederung Ertrag

Konto		Voranschlag 2017		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Artengliederung: Ertrag		13 593 000		13 263 473.42
42	Vermögenserträge		49 000		46 960.00
420	Zinsen von Bank- und Postkonten				
423	Liegenschaftserträge aus Finanzvermögen		4 000		4 250.00
427	Liegenschaftserträge aus Verwaltungsvermögen		45 000		42 710.00
43	Entgelte		156 000		276 707.95
434	Teilnehmerbeiträge		17 000		19 628.20
436	Rückerstattungen von Privaten und Versicherungen		139 000		255 231.95
437	Bussen				1 847.80
44	Beiträge ohne Zweckbindung		13 304 000		12 827 687.37
440	Anteile an Bundeseinnahmen		5 000		5 851.05
445	Finanzbedarf gegenüber Gemeinde Wittenbach		13 299 000		12 821 836.32
45	Rückerstattungen von Gemeinden				
46	Beiträge für eigene Rechnung		84 000		112 118.10
469	Übrige Beiträge		84 000		112 118.10

Anlagen

	Tilgungs- periode	Ursprünglich zulasten der Schulgemeinde	Stand 1.1.2017	Zuwachs 2017	Abschreibung 2017	Stand 31.12.2017
Liegenschaften im Finanzvermögen						
Landreserve Neuhus			2 140 164.20			2 140 164.20
Landreserve Steig			153 000.00			153 000.00
Total			2 293 164.20			2 293 164.20
Verwaltungsvermögen						
Schulhaus Steig	2007 2031	11 425 449.35	6 385 000.00		-457 000.00	5 928 000.00
Schulhaus Kronbühl	1995 2019	8 804 438.70	888 433.40	120 782.30	-360 000.00	649 215.70
Sanierung Turnhalle Kronbühl	2013 2037		1 530 000.00		-73 000.00	1 457 000.00
Schulhaus Dorf / Sonnenrain			483 546.42	722 936.60		1 206 483.02
Kindergarten Dorf						
Kindergarten Bruggwiesen						
Kindergarten Obstgarten	1999 2023	4 210 747.45	1 120 000.00		-160 000.00	960 000.00
Telefonanlage	2018 2022			106 340.85		106 340.85
Schulbus	2014 2018	75 145.10	30 000.00		-15 000.00	15 000.00
Total			10 436 979.82	950 059.75	-1 065 000.00	10 322 039.57
Total Anlagen			12 730 144.02	950 059.75	-1 065 000.00	12 615 203.77

Bestandesrechnung

		Anfangsbestand	Veränderungen (netto)		Endbestand
		per 1.1.2017	Zugang	Abgang	per 31.12.2017
1	Total Aktiven	13 139 364.85			12 794 891.02
10	Finanzvermögen	2 702 385.03			2 472 851.45
100	Flüssige Mittel	99 444.84			120 217.78
100000	Kasse	3 170.15	9 237.10		12 407.25
100100	Postcheck	14 943.48	30 692.00		45 635.48
100290	Bestand Pauschal- und Werkkredite	81 331.21		19 156.16	62 175.05
101	Guthaben	48 489.59			14 611.07
101520	Debitoren-Sammelkonto	38 126.40		33 519.70	4 606.70
101550	Zahlungsausgleichskonto				
101900	Übrige Guthaben	10 363.19		358.82	10 004.37
102	Anlagen	2 293 164.20			2 293 164.20
102300	Landreserve Neuhaus	2 140 164.20			2 140 164.20
102301	Landreserve Steig	153 000.00			153 000.00
108	Transitorische Aktiven	261 286.40		216 428.00	44 858.40
11	Verwaltungsvermögen	10 436 979.82			10 322 039.57
110	Sachgüter	10 436 979.82			10 322 039.57
1104	Schulbauten und -anlagen	10 406 979.82			10 307 039.57
110400	Schulanlage Kronbühl	2 418 433.40		312 217.70	2 106 215.70
110410	Kindergarten Obstgarten	1 120 000.00		160 000.00	960 000.00
110420	Telefonanlage		106 340.85		106 340.85
110430	Schulanlage Steig	6 385 000.00		457 000.00	5 928 000.00
110440	Schulanlage Sonnenrain	483 546.42	722 936.60		1 206 483.02
1106	Fahrzeuge	30 000.00			15 000.00
110600	Schulbus	30 000.00		15 000.00	15 000.00
2	Total Passiven	13 139 364.85			12 794 891.02
200	Laufende Verbindlichkeiten	266 444.33			640 909.59
200000	Kreditoren	2 675.50		2 374.70	300.80
200050	Kreditoren-Sammelkonto	262 168.83	376 759.96		638 928.79
200055	Kautionen, Depots	1 600.00	80.00		1 680.00
201	Kontokorrent Gemeinde	12 870 650.52		721 289.09	12 149 361.43
208	Transitorische Passiven	2 270.00	2 350.00		4 620.00

Anhang zur Jahresrechnung

Gemäss Art. 22 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 10.11.2009 (abgekürzt FHGV).

a) Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 1 der FHGV. Bei den per Bilanzstichtag 31.12.2017 aufgeführten Werten handelt es sich um Nominalwerte.

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen planmässig nach der linearen Abschreibungsmethode während 25 Jahren abgeschrieben. Ausnahme: Die Abschreibung des Schulbusses erfolgt linear über 5 Jahre.

Im Finanzvermögen ist der Wert der Parzelle Neuhus gemäss den von der Primarschulgemeinde getätigten Investitionen bilanziert. Sie ist damit mit einem Wert von CHF 144 pro m² (gleich wie im Vorjahr) bilanziert. Der Bilanzwert der Parzelle Steig entspricht dem amtlichen Verkehrswert von CHF 100 pro m².

b) Verwendung des Ertragsüberschusses

Gemäss den kantonalen Weisungen muss die Rechnung der Schulgemeinde ausgeglichen abschliessen. Per 31.12.2017 beträgt die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag CHF 477 163.68. Der Finanzbedarf gegenüber der Gemeinde Wittenbach wurde damit um diesen Betrag reduziert.

c) Rückstellungen

Die Primarschulgemeinde hat im vergangenen Jahr keine Rückstellungen verbucht.

d) Beteiligungsspiegel

Die Primarschulgemeinde ist am Zweckverband Regionale Schule für Musik beteiligt. Dieser Zweckverband stellt kein spezielles Risiko für die beteiligten Gemeinden dar, da er eine reine Betriebsgesellschaft ist und keine eigenen Untergesellschaften besitzt.

e) Gewährleistungsspiegel

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

f) Anlagespiegel

Wir verweisen auf das Verzeichnis aller Anlagen auf S. 22.

g) Zusätzliche Angaben

Es bestehen per 31.12.2017 keine Verpflichtungskredite und keine Verbindlichkeiten im Sinne eines Finanzierungsleasings.



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir zusammen mit der KS Treuhand AG, Altstätten SG, die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2017 der Primarschulgemeinde Wittenbach sei zu genehmigen.

Wir anerkennen die umsichtige und verantwortungsbewusste Arbeit der Schulbehörde und danken dem Schulrat, der Schulverwaltung und der Lehrerschaft sowie allen anderen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit.

Wittenbach, 28. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission

Andreas Eigenmann, Präsident
Oliver Eberle, Vizepräsident
Adrian Schumacher, Aktuar
Patrick Léchenne
Urs Näf (entschuldigt)

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 wurde vom Primarschulrat geprüft und gutgeheissen.

Wittenbach, 19. März 2018

Für den Primarschulrat

Ruth Keller, Präsidentin
Sandra Germann, stv. Schulverwalterin

Behörden und Kommissionen

(seit 1.1.2018)

Primarschulrat

Keller Ruth	Präsidentin Wiesenstrasse 8 9300 Wittenbach P 071 298 02 45 G 071 292 10 63 (seit 1999)
Nick Doris	Vizepräsidentin Schlosshaldenstrasse 29 9300 Wittenbach 071 298 01 89 (seit 2007)
Farkas Annamaria	Haldenstrasse 9 9300 Wittenbach 071 535 07 70 (seit 2018)
Meister Thomas	Böhlstrasse 18 9300 Wittenbach 071 298 90 69 (seit 2012)
Schedler Boris	Zum Erlacker 9300 Wittenbach 071 298 19 46 (seit 2001)

Geschäftsprüfungskommission

Eigenmann Andreas	Präsident Rosengartenstrasse 28 9300 Wittenbach 071 290 08 80
Eberle Oliver	Arbonerstrasse 11b
Léchenne Patrick	Schlosshaldenstrasse 22
Näf Urs	Unterstein Gätziweg 2, Altstätten
Schumacher Adrian	Adlerstrasse 2a

Aufsichtsbehörde

Erziehungsrat	Davidstrasse 31 Postfach 9001 St.Gallen
Rekursstelle Volksschule	Rutishauser Martin Präsident Postfach 1717 9001 St.Gallen

Funktionen innerhalb der Schulgemeinde

(seit 1.1.2018)

Baukommission	Schedler Boris (Präsident) Keller Ruth Meister Thomas Nick Doris	Schule für Musik: Verwaltungsrat	Nick Doris
Schulpflege	Schedler Boris	Delegierte	Farkas Annamaria (Präsidium) Meister Thomas Hebeisen Barbara
IKS	Keller Ruth Meister Thomas Germann Sandra (stv.)	Schulleitungs- konferenz (SLK)	Gantner Beatrice, Leitung Bänziger Elisabeth Herzog Damian
Informatik	Meister Thomas	Zahnpflege	Dr. med. dent. Wytek Falk Dr. med. dent. Sadiku Diana
Kassarevision	Meister Thomas Farkas Annamaria		
Krisenstab	Keller Ruth Nick Doris Schedler Boris Germann Sandra (stv.)		
Personalpflege	Nick Doris Farkas Annamaria		
Schularztdienst	Jeske Burkard Dr. med. Reinecke Karin		
Schulbusbetrieb	Keller Ruth Gantner Beatrice		

Schulorganisation

Schulkreis Kronbühl

Lehrerzimmer	071 292 49 34
Schulleiterin	Gantner Beatrice 071 292 49 31
Stellvertretung	von Dach Andrea
E-Mail	schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch
Zuständiges Schulratsmitglied	Nick Doris 071 298 01 89
Hauswart	Stöckli René 079 247 85 78

Schulkreis Dorf

Lehrerzimmer	071 292 49 75
Schulleiterin	Bänziger Elisabeth 071 292 49 71
Stellvertretung	Senn Andrea
E-Mail	schulleitung.dorf@schule-wittenbach.ch
Zuständiges Schulratsmitglied	Farkas Annamaria 071 535 07 70
Hauswart	Bell Gary 079 413 28 05

Schulkreis Steig

Lehrerzimmer	071 292 49 00
Schulleiter	Herzog Damian 071 292 49 01
Stellvertretung	Spirig Miriam / Huber Christine
E-Mail	schulleitung.steig@schule-wittenbach.ch
Zuständiges Schulratsmitglied	Meister Thomas 071 298 90 69
Hauswart	Wessner Max 079 716 29 22
Turnhalle (Pikett)	078 660 94 99

Schulbus

Schulbuschauffeur	Keller Jörg 079 474 33 83
-------------------	------------------------------

Schule und Elternhaus – geteilte Verantwortung

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist wichtig und wird infolge der gesellschaftlichen Entwicklungen immer wichtiger – die geteilte Verantwortung für das Kind und die unterschiedlichen Aufgaben erfordern einen regelmässigen Kontakt.

«Fit fürs Leben» wurde in der Primarschule Wittenbach im Jahre 2008 ins Leben gerufen. Alljährlich findet im September ein obligatorischer Elternabend für die Eltern aller neuen Kindergärtler und die Neuzuzüger statt. Zudem verschickt die Schule rund zweimal im Jahr an die Eltern eine Postkarte mit einem Erziehungstipp oder einem gesellschaftlichen Schwerpunkt.

Sehen Sie sich unsere neuste Postkarte an:



Wussten Sie, dass...

...Sie nicht alleine mit der Situation sind, dass Ihr Kind unbeaufsichtigt zu Hause ist?

Sie sind berufstätig und die Arbeitszeiten decken sich nicht ideal mit den Schulzeiten. Ihr Kind muss allenfalls morgens alleine aufstehen und selbständig zur Schule gehen, mittags sich oder die Geschwister verpflegen und abends die Zeit überbrücken, bis Sie von der Arbeit zurück sind.

Dabei stellen Sie sich vielleicht die Frage: «Was geschieht mit meinem Kind/meinen Kindern während diesen Randzeiten?»

- Haben sie gefrühstückt?
- Ist das Schulmaterial vollständig mit dabei?
- Sind sie der Verantwortung gewachsen, sich selber und allenfalls kleinere Geschwister zu betreuen und eine Mittagsverpflegung zu meistern?
- Mit wem treffen sie sich und wo sind sie nach der Schule?
- Wie ist der Medienkonsum während der unbeaufsichtigten Zeit?
- Wann besprechen wir gemeinsame Erlebnisse, Sorgen oder Aufträge aus der Schule?

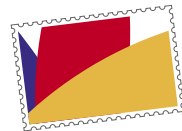
Ob kleine oder auch grössere Kinder, alle sind fest auf Begleitung und Gesellschaft angewiesen. Daher vermeiden Sie wenn immer möglich, die Kinder sich selbst zu überlassen.

Sollte die eigene familiäre Betreuung nicht möglich sein, benutzen Sie professionelle Betreuungsangebote in Wittenbach wie das «Chinderhuus Cavallino» www.chinderhuus-cavallino.ch (Tages-/Teilbetreuung oder nur Mittagstisch) oder fragen Sie nach privaten Angeboten in der Gemeinde, Nachbarschaft oder bei Eltern eines Gespänlis nach. Oft sind die Kinder sehr gerne mit einer Freundin oder einem Freund zusammen. Eine Anfrage zu wagen, kann sich lohnen.

So können Sie beruhigter bei der Arbeit sein, im Wissen, dass Ihr Kind gut versorgt ist.

Weitere Informationen unter
www.schule-wittenbach.ch

Primarschule
Wittenbach



Hans Muster
Musterweg 15
9000 Musterland



Ferienplan bis 2021

Schuljahr 2017/2018

Sommerferien Samstag, 7. Juli 2018 Sonntag, 12. August 2018

Schuljahr 2018/2019

Schuljahresbeginn	Montag, 13. August 2018	
Herbstferien	Samstag, 29. September 2018	Sonntag, 21. Oktober 2018
Weihnachten	Samstag, 22. Dezember 2018	Sonntag, 6. Januar 2019
Winterferien	Samstag, 26. Januar 2019	Sonntag, 3. Februar 2019
Frühlingsferien	Samstag, 6. April 2019	Sonntag, 21. April 2019
Sommerferien	Samstag, 6. Juli 2019	Sonntag, 11. August 2019
<i>Zusätzliche freie Tage</i>	Freitag, 2. November 2018 Freitag, 31. Mai 2019	Freitag nach Allerheiligen Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2019/2020

Schuljahresbeginn	Montag, 12. August 2019	
Herbstferien	Samstag, 28. September 2019	Sonntag, 20. Oktober 2019
Weihnachten	Samstag, 21. Dezember 2019	Sonntag, 5. Januar 2020
Winterferien	Samstag, 25. Januar 2020	Sonntag, 2. Februar 2020
Frühlingsferien	Samstag, 4. April 2020	Sonntag, 19. April 2020
Sommerferien	Samstag, 4. Juli 2020	Sonntag, 9. August 2020
<i>Zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 22. Mai 2020	Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2020/21

Schuljahresbeginn	Montag, 10. August 2020	
Herbstferien	Samstag, 26. September 2020	Sonntag, 18. Oktober 2020
Weihnachten	Samstag, 19. Dezember 2020	Sonntag, 3. Januar 2021
Winterferien	Samstag, 30. Januar 2021	Sonntag, 7. Februar 2021
Frühlingsferien	Samstag, 10. April 2021	Sonntag, 25. April 2021
Sommerferien	Samstag, 10. Juli 2021	Sonntag, 15. August 2021
<i>Zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 14. Mai 2021	Freitag nach Auffahrt

**Für Ferien und Ferienverlängerungen wird in der Regel kein Urlaub erteilt.
Schluss vor den Ferien ist jeweils um 15.15 Uhr.**